

05.4

Lichthaus Kino
Programm

23. bis 29. Mai
2024

e-werk

Mai	23 Do	24 Fr	25 Sa	26 So	27 Mo	28 Di	29 Mi
17:00 Saal 2	Zwischen uns das Leben	Zwischen uns das Leben		Zwischen uns das Leben	Das Zimmer der Wunder	Robot Dreams	Robot Dreams
17:10 Saal 3	It's raining men	Der Kolibri	Der Kolibri	<i>heute 16:15 Uhr!</i> Sterben	Back to Black	Der Kolibri	La Chimera
17:20 Saal 1	Robot Dreams	Robot Dreams	Robot Dreams	It's raining men	Es sind die kleinen Dinge	Es sind die kleinen Dinge	Das Zimmer der Wunder
19:00 Saal 2	Der Kolibri	Back to Black		Der Kolibri	Zwischen uns das Leben	Zwischen uns das Leben	Back to Black
19:15 Saal 1	Das Zimmer der Wunder	Es sind die kleinen Dinge	Das Zimmer der Wunder	Das Zimmer der Wunder	Robot Dreams	Das Zimmer der Wunder	It's raining men
19:30 Saal 3	Sterben	Sterben	Sterben	Sterben	Sterben	Sterben	Sterben
21:10 Saal 1	Back to Black (OmU)	Challengers (OmU)	Challengers (OmU)	Back to Black (OmU)	Challengers (OmU)	Challengers (OmU)	Challengers (OmU)
21:20 Saal 2	Bad Director	La Chimera (OmU)	<i>heute 21:45!</i> Back to Black	La Chimera (OmU)	Bad Director	La Chimera (OmU)	Bad Director



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

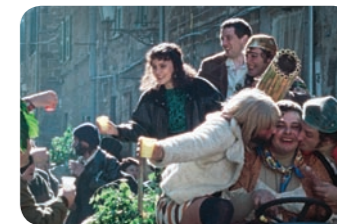
Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.
Kinder unter 12: 5,50 Euro
+1 Euro ab 130 Min. / +2 ab 150 Min.

Info. www.lichthaus.info
Kontakt. post@lichthaus.info
VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2022
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-22
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA



Italien, Frankreich, Schweiz 2023. 130 Min. Regie: Alice Rohrwacher. Buch: Alice Rohrwacher. Darsteller: Josh O'Connor, Carol Duarte, Isabella Rossellini, Alba Rohrwacher u.a.

Italien in den 80er Jahren. Der seltsame Brite Arthur ist als Wüschelrutengänger der große Trumpf der wilden Truppe von „Tombaroli“, die die Erde auf der Suche nach antiken Schätzen umgraben: Etruskische Grabbeigaben von unermesslichem Wert, gemacht für die Seelen der Verstorbenen, nicht für die Augen der Menschen! „La Chimera“, nach „Glücklich wie Lazzaro“ der neue Film von **Alice Rohrwacher**, ist ein Wunder in der besten Tradition des italienischen Kinos: Magisch, tief, burlesk, bodenständig und fantastisch, philosophisch, komödiantisch und dramatisch, bewegende Liebesgeschichte und ungestümes Abenteuer. **Josh O'Connor** („The Crown“) brilliert als melancholischer Grabräuber in einem umwerfenden Ensemble mit **Alba Rohrwacher** und **Isabella Rossellini**.

Das Zimmer der Wunder



La chambre des merveilles. Frankreich 2023. 99 Min. Regie: Lisa Azuelos. Drehbuch: Fabien Suarez, Juliette Sales. Darsteller: Alexandra Lamy, Muriel Robin, Hugo Questel u.a.

Thelmas Leben verändert sich schlagartig als ihr Sohn beim Skaten angefahren wird und ins Koma fällt. Die Ärzte machen ihr wenig Hoffnung, doch Thelma ist entschlossen, Louis zu retten und geht dafür eine völlig verrückte Wette ein. Louis hat „Dinge, die man vor dem Ende der Welt tun sollte“ in sein Tagebuch geschrieben und genau diese Teenager-Träume verwirklicht Thelma jetzt für ihn. Sie hofft, daß er, wenn sie ihm anschließend davon erzählt, aus dem Koma aufwacht. Thelma bricht quer durch die Welt zu einer unglaublichen Reise auf, die völlig unerwartet auch ihrem eigenen Leben einen neuen Sinn schenkt. Sie ist wildentschlossen ihren Sohn mit der Macht der Träume und Worte wieder zurück ins Leben zu holen - eine warmherzige wie humorvolle Liebeserklärung an das Leben.

Bad Director



D 2023. 131 Min. R: Oskar Roehler. D: Oliver Masucci, Bella Dayne, Anne Ratte-Polle, Elie Kaempfen, Anton Rattinger, Jürgen Tröster, Norbert Ghafouri, Götz Otto u.a.

Gregor Samsa (**Oliver Masucci**), ein alternder Regisseur Ende 50, ist eigentlich in seinen besten Jahren, mit denen er aber nichts anzufangen weiß. Samsa frönt seinem Hedonismus mit Puffbesuchen, Alkoholkonsum und gelangweilten nächtlichen Touren durch die Stadt. Ihm graut vor der Branche, die ihn großgemacht hat. Den Empfang des Deutschen Filmpreises übersteht er nur lästernd und betrunken, das Schaulaufen seiner Kollegen kommentiert er mit bitterbösem Spott. Er verläßt die Party überstürzt und flüchtet sich in ein Antiquariat. Feenhaft und wunderschön taucht hier Grete (**Bella Dayne**) auf, die er wenig später ausgerechnet im Bordell wiedertrifft und sie zu seiner sinnlich-intellektuellen Muse auserwählt... Mit diesem Werk ist Regisseur **Oskar Roehler** wieder ganz bei sich – und ganz in seinem Element.

Zwischen uns das Leben



Hors-saison. Frankreich 2023. 115 Min. Regie: Stéphane Brizé. Buch: Stéphane Brizé, Marie Drucker. Darsteller: Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, Sharif Andoura u.a.

Mathieu (**Guillaume Canet**), ein bekannter Pariser Schauspieler, kämpft mit einer Midlife-Crisis. Um Abstand zu gewinnen, reist er an die bretonische Westküste Frankreichs, wo er sich in ein Wellnesshotel in einem verlassenem Erholungsort einquartiert. Ganz in der Nähe lebt auch Klavierlehrerin Alice (**Alba Rohrwacher**) mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter. Vor 15 Jahren waren die beiden ein Paar. Als es zu einem Wiedersehen kommt, erwachen alte Gefühle, die sie ihre bisherigen Lebens- und Liebesentscheidungen überdenken lassen. Filmemacher **Stéphane Brizé** (Der Wert des Menschen, Streik) zeigt eine sensible Momentaufnahme zweier Menschen mitten im Leben - ein zutiefst romantisches Drama, melancholisch, euphorisch, nachdenklich und unbeschwert zugleich.

Sterben



D 2024. 180 Min. R & B: Matthias Glasner. Darsteller: Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg, Ronald Zehrfeld, Robert Gwisdek, Saskia Rosendahl, Hans-Uwe Bauer u.a.

Die Familie Lunies ist schon lange keine mehr. Erst als der Tod, der alte Bastard, auftaucht, begegnen sie sich wieder. Lissy Lunies (**Corinna Harfouch**), Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam dahinsiechend im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies (**Lars Eidinger**), Anfang 40. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard (**Robert Gwisdek**) arbeitet er an einer Komposition namens „Sterben“, und der Name wird zum Programm. STERBEN ist ein Film über die Intensität des Lebens, zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön!

Der Kolibri



Italien/Frankreich 2023. 132 Min. R,B: Francesca Archibugi. B: Laura Paolucci. Darsteller: Pierfrancesco Favino, Kasia Smutniak, Bérénice Bejo, Benedetta Porcaroli u.a.

Als Jugendlicher verliebt sich Marco, genannt „der Kolibri“, während eines Urlaubs am Meer in Luisa. Ihre Liebe wird unerfüllt bleiben, aber Marco sein Leben lang begleiten. Seine Geschichte ist geprägt von Verlust und tragischen Zufällen, aber auch von der absoluten Liebe zu einer Frau, die immer ein Traum bleiben wird, und zu seiner Tochter und Enkelin. Auf raffinierte Weise schildert der Film Marcos Schicksal, verwebt gekonnt Erinnerungen, pendelt fließend zwischen den Zeitebenen, von den frühen 1970er-Jahren bis in die Gegenwart. Die italienische Regisseurin **Francesca Archibugi** verfilmte den gleichnamigen, prämierten Roman von **Sandro Veronesi** mit **Pierfrancesco Favino**, **Bérénice Bejo** und **Nanni Moretti** als unkonventionelle, entwaffnende und zutiefst berührende Familiengeschichte.

Robot Dreams



Spanien/Frankreich 2023. 102 Min. Animationsfilm. Regie: Pablo Berger. Buch: Pablo Berger, nach dem Graphic Novel von Sara Varon.

HUND lebt in Manhattan und hat es satt, allein zu sein. Deshalb kauft er sich einen Roboter und damit auch einen echten Freund. Die beiden werden unzertrennlich und erleben einen wunderbaren Sommer voller Spaß und Freude. Doch eines Tages muß er ROBO am Strand zurücklassen. Werden sie sich jemals wiedersehen? ROBOT DREAMS erzählt auf bezaubernde Weise von der abenteuerlichen wie ergreifenden Freundschaft zwischen einem Hund und einem Roboter im New York City der 80er Jahre. Der bunte Publikums-Liebling von **Pablo Berger** ist schon jetzt einer der schönsten Filme des Jahres, der Jung und Alt begeistern wird – mit viel Witz, Herz und Ohrwurm-Garantie! Ausgezeichnet mit dem **Oscar** als **Bester Animationsfilm!**

Back to black



UK 2023. 122 Min. Regie: Sam Taylor-Johnson. Drehbuch: Matt Greenhalgh. Darsteller: Marisa Abela, Jack O'Connell, Eddie Marsan, Lesley Manville u.a.

London zu Beginn der 2000er Jahre: Die talentierte Sängerin und Musikerin **Amy Winehouse (Marisa Abela)** findet in den Clubs von Camden ihre Bühne. Mit ihren Songs, ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem einzigartigen Charisma begeistert sie das Publikum. Schnell werden Musikfans und Talent Scouts auf sie aufmerksam und ihr kometenhafter Aufstieg in den Pophimmel beginnt, doch der Ruhm hat seinen Preis... BACK TO BLACK erzählt die britische Regisseurin **Sam Taylor-Johnson** („Nowhere Boy“, „Fifty Shades Of Grey“) von einer Musikerin mit einem einmaligen Talent und einer außergewöhnlichen Ausstrahlung. **Marisa Abela** singt im Film die großen Songs von Amy Winehouse selbst, **Nick Cave** und **Warren Ellis** steuern die Filmmusik bei.

It's raining men



Frankreich 2023. 98 Min. R: Caroline Vignal. B: Caroline Vignal, Noémie De Lapparent. D: Laure Calamy, Vincent Elbaz, Suzanne de Baecque, Sylvain Katan, Laurent Poitrenaux u.a.

Iris (**Laure Calamy**) führt das Leben, von dem viele Frauen träumen: Sie ist eine erfolgreiche Zahnärztin, hat ein schönes Zuhause, zwei wunderbare Töchter und einen attraktiven, liebevollen Ehemann (**Vincent Elbaz**). Eigentlich hat sie also alles, was sie für ihr Glück braucht – außer Sex! Die Leidenschaft in ihrer Ehe ist zwischen Deadlines, Familie und Haushalt irgendwann verloren gegangen. Sie beschließt, wieder mehr Lust statt Frust in ihr Leben zu bringen und meldet sich bei einer Dating- App an – nicht ahnend, welchen Zuspruch sie erfahren würde und wie viele Abenteuer auf sie warten: IT'S RAINING MEN! Iris entdeckt endlich wieder, wie prickelnd die Lust und das Leben sind und auch in der Beziehung mit ihrem Ehemann Stéphane knistert es wieder.